

„Literatur zur „Teatime“ erfolgreich aus der Taufe gehoben

„Literatur um 11“ ist am bisherigen Ort Geschichte.

Das neue Format „Literatur zur Teatime“ wurde am Dienstag, 13. Juli, 17 Uhr, im Café Vetter mit Gerti Brabetz eröffnet. Es bietet zumindest den Vorteil, dass dann der Raum ausschließlich für das Literaturpublikum zur Verfügung steht. Bisher ist jeweils eine Veranstaltung im Monat vorgesehen; bei Großveranstaltungen muss man wie bisher an andere Orte ausweichen. Zur Einführung sprach Horst Schwebel.

“Das graue Haus auf Korsika“, aus dem die Autorin las, ist der bisher erfolgreichste Roman von Gerti Brabetz und erschien 2020 in Neuauflage.

Es ist nicht der Plot (die Protagonistin Irma will ihr Leben ändern und zieht sich in das abgeschiedene Haus ihrer Tante zurück, um zu sich selbst zu finden), der den Roman auszeichnet. Es sind die Beschreibungen der korsischen Berglandschaft, es ist die unheimliche Atmosphäre in dem abgeschiedenen, lange leerstehenden Haus, die Distanz zu den Dorfbewohnern, die den Roman so erfolgreich werden ließen. Während die junge Frau den Geheimnissen des Hauses auf der Spur ist, verwickelt sie sich in eine Beziehung zu einem dubiosen, auf seine Art anziehenden Mann, in den sie sich wider besseres Wissen verlieben wird. Es war eine unterhaltsame Stunde, in der Gerti Brabetz ihr Publikum in den Sog ihrer Erzählung zog, passend zum Five-o’Clock-Tea.

Man darf gespannt sein, ob sich das neue Format der NLG durchsetzen wird.